

***Protokoll der 112. Generalversammlung des Verband Zürcher Forstpersonal
vom Freitag 9. Mai 2025, AZA Andelfingen (Forstkreis 5)***

Der Präsident Thomas Kuhn eröffnet die 112. Generalversammlung um 14.30 Uhr.

Er begrüsst die zahlreichen Mitglieder und die Gäste.

Er bedankt sich bei den Organisatoren und Beteiligten der heutigen Generalversammlung.

Insbesondere bei allen Helfern und OK der Generalversammlung aus dem FK 5; Martin Hinnen, Renato Marano, Markus Wiesendanger und Olivier Bieri.

Beim AZA-Team; Bruno Litschi und Manuela Bischofberger AZA-Admin, sowie bei Rolf Rüegger von der AZA-Küche, für die vorzügliche Verköstigung.

Den Mühle-Führern; Richard Graf, Ester Kuhn und Christian Fischer für die interessante Führung durch das Dorf Andelfingen. Sowie den 9 AZA-Instruktoren mit Stefan Keller und Heinz Lienhard die den "Postenlauf" durch das AZA ermöglicht haben.

Verdankungen:

Morgenkaffee und Gipfeli	Latschbacher AG
Znüni	Brandenberger Holz GmbH
Miete AZA 50%	Robert Schaub AG
AZA Gelände	Bruno Litschi
Mühleführungen	Volktrans und Meier Maschinen AG
Getränke am Mittag	GUS AG
Bier Etiketten	Baumwerker AG, Andrej Rauber
Apéro am Nachmittag	Zürich Holz AG

Inserat Sponsoren:

Sägerei Konrad Keller, Stammheim	Eigenheer Aushub und Transporte, Kleinandelfingen
Brandenberger Holz GmbH, Flaach	Luca Wipf, Kleinandelfingen
APD AG, Flaach	GUS AG, Teufen
RS Furnier AG, Stammheim	Roth & Partner AG, Hallau
Walter Peter, Seuzach	Erich Ochsner, Aesch
Fischer Forst AG, Oberhallau	

Wir vom VZF sind immer wieder sehr auf Sponsoren angewiesen und würden uns natürlich sehr freuen, wenn der eine oder andere Sponsor einen Auftrag "zurückbekommen" würde.

Behaltet euch also die Namen der Sponsoren bitte im Hinterkopf!

Insbesondere begrüsst der Präsident:

Hansruedi Jucker	Gemeindepräsident Andelfingen
Jeanette Wibmer	Kantonsrätin von der Partei "Die Mitte"
Kurt Hollenstein	Abteilung Wald
Res Sudler	Präsident Wald Zürich
Christian Zollinger	Staatswald Zürich
Riccardo Dalla Corte und Florian Schär	Verband Schweizer Forstpersonal

Von den Nachbarssektionen:

Andi Marti	Thurgauer Forstpersonal
Michael Ryser	Forstverein Schaffhausen

Von den Sponsoren

Réne Meier	Firma GUS
------------	-----------

Die Ehrenmitglieder:

Walti Hess

Güst Erni

Emil Rhyner

Robert Kollbrunner

Ruedi Weilenmann

Urs Büchi

Von der Presse anwesend sind:

Roland Müller	Journalist
Urs Rutishauser	Zürcher Wald
Dennis Rogger	Andelfinger Zeitung

Bereits im Voraus vielen Dank für die gute Berichterstattung!

Entschuldigt haben sich:

Peter Bänтели, Werner Rutschmann und Reto Muggler

Ausserdem haben sich weitere 11 Mitglieder des VZF ebenfalls entschuldigt.

Der Präsident Thomas Kuhn übergibt das Wort nun dem "Gastgeber", Gemeindepräsident von Andelfingen Hansruedi Jucker

Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich sehr, dass ihr vom VZF heute hier in Andelfingen seid! Es ist eine wunderbare Sache, dass der VZF hier seinen GV-Standort gefunden hat!

Besonders erfreulich zu beobachten für mich war, dass die Holzer Kurse in all den Jahren sehr viel erreicht haben. Wir haben gesehen, wie sich diese Weiterbildungsangebote entwickelt haben, und es ist faszinierend zu beobachten, wie viel Expertise und Engagement in diesen Kursen steckt. Sie tragen dazu bei, dass unser Wald weiterhin gepflegt und nachhaltig bewirtschaftet wird, was uns allen zugutekommt.

Ich selbst bin seit nunmehr 16 Jahren im Gemeinderat tätig und durfte in dieser Zeit viele Erfahrungen sammeln. Dabei habe ich besonders das Zusammenspiel und die Zusammenarbeit mit Menschen wie Olivier Bieri (Förster von Andelfingen) schätzen gelernt. Wir arbeiten Hand in Hand, um die Bedürfnisse unserer Natur und der Bevölkerung zu verstehen und Lösungen zu finden.

Mit den Jahren habe ich eine sehr feine Wahrnehmung für die Veränderungen in unserer Umwelt entwickelt. Heute stelle ich es viel eher fest, wenn Bäume und Wälder kränkeln. Wir sind als Gesellschaft sehr gefragt, um den Wald zu schützen und dafür zu sorgen, dass er nicht nur heute, sondern auch in Zukunft in voller Pracht bestehen kann.

Ein weiterer Punkt, der hier in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat, ist der Biber. Ich selbst habe einige Erfahrungen mit diesen Tieren gemacht und weiss, dass es sowohl Chancen als auch Herausforderungen gibt. In unserem Gebiet gibt es ein Biberreservat, und obwohl diese Tiere durchaus faszinierend sind, verursachen sie auch Herausforderungen für die heimische Flora und Fauna. Wir müssen sorgfältig abwägen, wie wir mit diesen Veränderungen umgehen.

Besonders alarmierend sind die Prognosen für die kommenden Monate. Die Hitzewellen, die wir voraussichtlich erleben werden, stellen uns vor enorme Herausforderungen – auch für den Wald. Ich kenne die Belastungen, die extreme Wetterbedingungen für die Natur mit sich bringen. Es ist von grösster Bedeutung, dass wir gemeinsam Lösungen finden, um unseren Wald auch unter solchen klimatischen Bedingungen zu bewahren.

In diesem Zusammenhang möchte ich allen Anwesenden einen wichtigen Rat mit auf den Weg geben: Engagieren Sie sich in den Behörden, in den lokalen Gremien und bei Initiativen. Nur so können wir ein umfassenderes Verständnis für die Bedürfnisse unserer Natur entwickeln und die richtigen Massnahmen ergreifen. Ihr Engagement ist entscheidend, um den Wald zu schützen und zu bewahren.

Abschliessend möchte ich mich herzlich bei ihnen allen bedanken. Danke für ihren unermüdlichen Dienst am Wald! Als Spaziergänger und Velofahrer – natürlich auf den legalen Wegen – bin ich selbst ein direkter Nutzniesser der Arbeit, die sie leisten. Ohne ihr Engagement wäre unser Wald nicht der Ort, den wir so sehr schätzen.

Ich danke ihnen für ihre Zeit, ihre Hingabe und ihre Arbeit für den Wald.

Vielen Dank! Ich wünsche allen noch eine schöne Versammlung!

Kantonsrätin Jeanette Wibmer (Partei die Mitte)

Liebe Anwesenden, Liebe Forstleute!

Ich freue mich sehr, heute hier zu sein und mit ihnen allen diesen besonderen Moment zu teilen. Es ist kaum zu fassen, aber inzwischen bin ich seit zehn Jahren im Weinland zu Hause – eine Zeit, die mich tief geprägt hat. Ursprünglich stamme ich aus der Stadt Zürich, wo ich die vertrauten Strassen und den hektischen Rhythmus des urbanen Lebens gewohnt war. Doch der Umzug ins Weinland, inmitten der Natur, hat mir eine ganz neue Perspektive auf das Leben eröffnet.

Besonders der Wald hat es mir angetan. Als ich noch in der Stadt lebte, war der Stadtwald am Üetliberg mein Rückzugsort. Ich erinnere mich an lange Spaziergänge, die mir Ruhe und Klarheit brachten. Heute, im Weinland, bin ich umgeben von noch viel mehr Wald. Der Wald hier ist nicht nur ein Rückzugsort, sondern auch ein Ort der Entdeckung, der Geschichte und der Inspiration.

Apropos Geschichte – lassen Sie mich Ihnen eine alte Sage erzählen, die mir besonders am Herzen liegt. Sie handelt von **Berta von Laufen**, einer Frau von grosser Weisheit und Grosszügigkeit. Es heisst, dass Berta, nachdem sie viele Jahre in der Region gewirkt hatte, einen ganz besonderen Akt der Dankbarkeit vollbrachte. Um die Menschen und die Natur zu ehren, verschenkte sie grosse Teile des Waldes, der ihr so viel bedeutet hatte. Besonders grosszügig gab sie Waldflächen an den sogenannten „Kolfirsten“ ab – an einen Ort, der bis heute für seine majestätische Schönheit bekannt ist. Ihre Geste war ein Symbol für das Zusammenspiel von Mensch und Natur, für Respekt und Dankbarkeit gegenüber der Erde, die uns nährt und schützt.

Diese Geschichte erinnert mich daran, wie wichtig es ist, dass wir unsere Verantwortung gegenüber der Natur und unserer Umwelt ernst nehmen. Der Wald im Weinland ist ein wahrer Schatz, den wir hüten und schätzen sollten, ebenso wie die Gemeinschaft, die ihn pflegt.

Heute bin ich hier, um von ihnen allen zu lernen. Der Austausch, den wir pflegen, ist für mich von unschätzbarem Wert. Es ist erstaunlich, wie viel Wissen und Erfahrung in diesem Raum zusammenkommt, und ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, mit Ihnen zu sprechen und von Ihrem Engagement zu profitieren. Ihre Leidenschaft für das, was sie tun, und ihre Hingabe an die Natur sind eine Inspiration für mich und für uns alle.

Ich danke ihnen allen herzlich für ihre Aufmerksamkeit und für das Engagement, dass sie hier in diesen Raum einbringen. Gemeinsam können wir viel bewirken, gemeinsam können wir den Wald und das Land, das uns so viel gibt, auch in Zukunft bewahren und ehren.

Vielen Dank!

Vergabe des "2. Zürcher Waldpreises"

Thomas Kuhn freut es ausserordentlich den "Zürcher Waldpreis" zum zweiten Mal vergeben zu dürfen. Dieser wird anstelle der "Försterehrung" nun 1-mal jährlich an der GV des VZF vergeben. Damit ist nun eine Ehrung für alle möglich, welche sich für den Wald und das Forstpersonal im Kanton Zürich einsetzen und ist nicht nur Förstern vorbehalten.

Der "Zürcher Waldpreis" steht unter dem Patronat der Abteilung Wald des Kanton Zürich sowie Wald Zürich und dem VZF. Es sind über 30 Eingaben mit Nominierungen eingegangen, was sehr erfreulich ist.

Für die Verleihung des 2. Zürcher Waldpreises übergibt Thomas Kuhn das Wort an Kurt Hollenstein.

Kurt Hollenstein begrüsst alle Teilnehmenden und freut es sehr zum zweiten Mal den Waldpreis vergeben zu dürfen. Er lobt das Berufs-Bildungssystem im Allgemeinen welches in der Schweiz im Vergleich sehr gut aufgestellt ist. Er betont aber auch wie stark es vom Engagement der jeweiligen Lehrpersonen abhängig ist. Deshalb wird der 2. Waldpreis den **heute aktiven Berufsschullehrern** übergeben.

Die Berufsschullehrer sind heute nicht nur einfach Lehrer, sondern oftmals auch Erzieher geworden! Sie leisten einen unglaublich grossen Effort welcher oft als selbstverständlich gilt, und nicht richtig wahrgenommen wird. Es ist darum höchste Zeit, dass Ihr Engagement von unserer Branche gewürdigt wird.

Olivier Bieri bedankt sich im Namen aller Berufsschullehrer herzlich beim Plenum für den Waldpreis 2025! Er möchte aber bei dieser Gelegenheit gerne den ehemaligen Berufsschullehrern wie z.B. Kurt Wirth, Ruedi Weilenmann, Thomas Hubli und Christian Bottlang danken, welche in der Berufsschule der Forstwarte für alle nachfolgenden Lehrer "den Weg geebnet" haben und enorm viel Vorarbeit für alle jetzigen Lehrer geleistet haben! Ohne sie wäre die Berufsschule der Forstwarte wie auch die heutigen Lehrer, welche vorher oftmals deren eigene Schüler waren, nicht da, wo sie heute sind! Dieser Preis gebührt ihnen gleichwohl und dies soll bitte nicht in Vergessenheit geraten!

Jahresbericht des Präsidenten

VZF-Jahresbericht des Präsidenten 2024

Das vergangene Jahr war für unseren Verband ein starkes Zeichen: Wir wachsen, wir gestalten, wir kämpfen. An unserer letzten Generalversammlung durften wir 30 neue Mitglieder willkommen heissen – ein eindrückliches Signal, dass unser Verband auch nach 112 Jahren kraftvoll am Puls der Zeit schlägt.

Mit der erstmaligen Verleihung des Zürcher Waldpreises unterstreichen wir, dass wir die Errungenschaften unseres Berufsstands sichtbar machen – innerhalb der Branche und gegenüber der Öffentlichkeit.

Denn klar ist: Die Forstbranche ist nicht nur ein Arbeitsplatz – sie ist eine Familie. Vom Lehrling bis zum Forstingenieur brennt in uns das Feuer für den Wald. Wir stehen füreinander ein, wir verteidigen unsere Werte und unseren Berufsstolz in einer Welt, die sich stetig verändert.

In der ersten Vorstandssitzung nach der GV durften wir Olivier Bieri als neues Vorstandsmitglied begrüßen. Mit Engagement und neuen Impulsen hat er bereits im ersten Jahr wichtige Themen mitgeprägt – ein gelungener Start, der zeigt, dass sich der Einsatz lohnt.

Am 10. Juni trafen wir uns gemeinsam mit Wald Zürich und Lignum Zürich zum Gedankenaustausch mit Regierungsrat Martin Neukom. Im Fokus standen Themen wie der Umgang mit dem Forstpersonal bei einem möglichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) sowie die wachsenden Anforderungen an die hoheitlichen Aufgaben der Revierförster. Regierungsrat Neukom zeigte sich offen für unsere Anliegen. Dennoch wissen wir: Die Mühlen der Verwaltung mahlen langsam – ausser, es geht um Windmühlen. Hier bleibt es unsere Aufgabe, weiter Druck zu machen – für faire Arbeitsbedingungen und eine praxisnahe Unterstützung unseres Berufsstandes.

Im Juni veröffentlichten wir erneut eine Lohnempfehlung für das Forstpersonal im Kanton Zürich. Diese werden wir künftig jährlich herausgeben und gemeinsam mit dem Verband der Waldeigentümer abstimmen. Eine starke Partnerschaft, auf die wir auch in Zukunft bauen können.

Ein besonderer Höhepunkt war die Diplomfeier der Forstwartinnen und Forstwarte am 5. Juli in Wülflingen. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, wie aus jungen Menschen hochqualifizierte Berufsleute werden. In Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels zeigt sich: Ausbildung ist kein Selbstläufer. Sie braucht Engagement, Leidenschaft und ein Umfeld, das junge Menschen fördert. Ein herzlicher Dank an alle Lehrmeister, Berufsschullehrer und Ausbildungsverantwortlichen – ihr seid das Rückgrat unseres Berufsnachwuchses!

An der ZOM im Zürcher Oberland präsentierten wir unsere Branche einem breiten Publikum – gemeinsam mit Wald Zürich. Das grosse Interesse zeigt: Unsere Arbeit wird gesehen und geschätzt. Diese öffentlichen Auftritte sind wichtige Gelegenheiten, unsere tägliche Arbeit etwas in den Vordergrund zu rücken.

Im September durften wir den Zentralverband zur 125. Delegiertenversammlung in Zürich begrüßen. Die Jubiläumsveranstaltung war ein würdiger Anlass am Gründungsort des VSF und ein schönes Zeichen für die starke Verbundenheit innerhalb unseres Berufsfeldes.

Die Schlusssitzung im November in Bülach brachte wichtige Diskussionen auf den Tisch. Die Präsentation des Entwurfs zum neuen Waldentwicklungsplan (WEP) zeigte einmal mehr: Wer den Wald gestalten will, muss kämpfen. Die zunehmende Einflussnahme der Fachstelle Naturschutz – oft ohne Rücksicht auf die Praxis – gefährdet die Balance zwischen Schutz, Nutzung und Pflege des Waldes.

Es ist unsere Pflicht, als Stimme der Praxis dagegenzuhalten. Wir wissen, dass wir nicht gegen den Schutz sind – im Gegenteil: Nachhaltigkeit und Artenvielfalt sind seit jeher tief in unserem Berufsstand verankert. Aber Schutz heisst nicht Stillstand. Und Wälder bewahrt man nicht mit Verboten vom Schreibtisch aus, sondern mit unserer Arbeit draussen im Wald.

Immer grössere Waldkomplexe sollen ausschliesslich unter Naturschutz gestellt werden, ohne den Bedarf an Bewirtschaftung, Pflege und Verjüngung ernsthaft zu berücksichtigen.

Besorgniserregend sind auch die Pläne des Bundes im Rahmen des Entlastungspakets 2027: Die geplante Streichung der Beiträge an die forstliche Berufs- und Weiterbildung wäre ein Schlag ins Gesicht aller, die sich für die Zukunft des Waldes einsetzen.

Ohne Fachkräfte wird es keinen gesunden, leistungsfähigen Wald mehr geben. Ohne Ausbildung keine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Diese kurzsichtige Politik gefährdet alles, wofür wir seit Generationen arbeiten. Hier bleiben wir auf keinen Fall ruhig. Gemeinsam mit unseren Partnern auf nationaler Ebene werden wir uns entschieden dagegenstellen.

Unser Wissen, unsere Erfahrung und unser Berufsstolz sind gefragt – mehr denn je.

Deshalb mein Aufruf an euch alle:

Steht ein für unseren Berufsstand! Kämpft für die Wälder, die euch anvertraut wurden!

Wir sind die Generalisten, die den Wald verstehen – in seiner Vielfalt, seiner Dynamik, und mit all seinen Funktionen. Wir setzen um, schützen, nutzen, pflegen und verjüngen – immer im Sinne echter Nachhaltigkeit. Lasst uns gemeinsam den Weg weitergehen – mit Entschlossenheit und voller Zuversicht.

Denn eines bleibt sicher: **"De Wald bruucht eus – und mir bruched de Wald!"**

Die Versammlung wird nun nach der Traktandenliste geführt, welche auch rechtzeitig versendet wurde. Änderungen der Traktandenliste wurden keine beantragt.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden H.P. Reifler und David Brügger einstimmig gewählt. Es sind 119 Stimmberechtigte anwesend. Somit beträgt das absolute Mehr 60 Stimmen.

2. Abnahme des Protokolls der 111. GV 2024 in Winterthur

Das Protokoll der Generalversammlung 2024 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig abgenommen und Riccardo Dalla Corte verdankt.

3. Abnahme der Verbandsrechnung 2024

Die Kassierin Christa Schmid erläutert der Versammlung die Verbandsrechnung 2024.

Jahresbericht 2024 und Budget 2026					
	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
AUFWAND					
Zeitschrift	97 025.99	98 200.00	97 872.37	107 500.00	107 900.00
Versand	8 727.49	8 100.00	6 463.33	8 800.00	8 800.00
Druck	37 101.42	38 400.00	37 175.01	38 400.00	40 000.00
Redaktion	43 000.00	43 000.00	43 000.00	43 000.00	45 200.00
Redaktionskommission	300.00	500.00	1 575.20	900.00	1 500.00
Zürcher Wald Digital	6 354.28	5 200.00	6 087.69	6 400.00	6 400.00
Autorenentschädigung	1 542.80	3 000.00	3 571.14	8 000.00	4 000.00
Spezielle Projekte				2 000.00	2 000.00
Vorstand	13 963.95	14 650.00	13 706.15	19 450.00	14 650.00
Entschädigung und Spesen	11 298.15	12 200.00	11 203.83	12 200.00	12 200.00
Sommerfest	986.79	750.00	643.62	750.00	750.00
Vorstandsveranstaltung			600.00	4 800.00	0.00
Jahresschlussitzung	1 679.01	1 700.00	1 258.70	1 700.00	1 700.00
Beiträge	7 650.00	11 750.00	11 750.00	9 750.00	6 750.00
Holzenergie Schweiz	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00
Lignum Zürich	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00
Holzerwettkampf	1 400.00	500.00	0.00	500.00	0.00
Waldlabor	5 250.00	10 250.00	10 250.00	8 250.00	5 250.00
Zürcher Waldpreis			500.00		500.00
Verwaltungsaufwand	6 470.66	4 500.00	3 157.89	5 000.00	5 100.00
GV	5 624.59	4 000.00	2 423.06	4 000.00	4 000.00
Büromaterial Drucksachen	562.42	150.00	455.13	600.00	600.00
Telefon und Porti	0.00	150.00		200.00	200.00
Bank und Postspesen	283.65	200.00	279.70	200.00	300.00
Werbung und Diverses	2 342.07	3 500.00	2 281.50	4 000.00	4 500.00
Geschenke und Ehrungen	476.28	1 000.00	614.00	1 500.00	1 000.00
Diverser Aufwand	0.00	1 000.00		1 000.00	500.00
Internetauftritt	1 865.79	1 500.00	1 667.50	1 500.00	3 000.00
Steuern	-4 169.75	200.00	232.05	200.00	200.00
Bundessteuer	-1 636.15	100.00		100.00	100.00
Staats- Gemeindesteuer	-2 533.60	100.00	232.05	100.00	100.00
Gewinn			7 210.77		
TOTAL:	123 282.92	132 800.00	136 210.73	145 900.00	139 100.00
ERTRAG					
Mitgliederbeiträge	4 050.00	4 000.00	4 950.00	4 100.00	5 000.00
VZF	4 050.00	4 000.00	4 950.00	4 100.00	5 000.00
Zeitschrift	103 981.01	112 500.00	124 330.88	119 000.00	126 000.00
Abonnemente	27 833.51	27 500.00	36 744.36	33 000.00	36 500.00
Inserate	30 369.92	30 000.00	34 487.51	31 000.00	34 500.00
Wald Zürich	17 606.78	20 000.00	19 394.01	20 000.00	20 000.00
Abteilung Wald	28 170.80	35 000.00	33 705.00	35 000.00	35 000.00
Diverse Erträge	5 752.93	4 630.00	6 929.85	9 660.00	4 830.00
Ausserordentlicher Ertrag	892.35		2 085.00	4 830.00	0.00
Zinserträge	218.05		259.50	200.00	200.00
SHF	4 642.53	4 630.00	4 625.35	4 630.00	4 630.00
Erlösminderung (unbezahlte Rechnungen)			-40.00		0.00
Verlust	9 498.98	11 670.00	0.00	13 140.00	3 270.00
TOTAL:	123 282.92	132 800.00	136 210.73	145 900.00	139 100.00

Die grössten Abweichungen vom Budget sind:

1. Es gab ein Gewinn, Aufwand wurde reduziert und der Ertrag wurde verbessert.
2. Position Steuern etwas höher als budgetiert.
3. Ein Gewinn von total CHF 7'210.77.
4. Ertragssteigerung erfolgte durch viele neue Mitglieder und Inserate.

Bilanz 2024

	01.01.2024	31.12.2024
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
ZKB Firmenkonto	67 713.47	74 128.50
ZKB Sparkonto	70 220.40	70 479.90
Total Flüssige Mittel	137 933.87	144 608.40
Forderungen		
Debitoren	77 971.22	51 735.77
Debitor Mehrwertsteuer	7 943.23	4 783.36
Total Forderungen	85 914.45	56 519.13
Abgrenzung		
Transitorische Aktive	2 900.00	27 601.60
Total Aktiven	226 748.32	228 729.13
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	14 973.10	12 187.60
Mitgliederbeiträge VSF	-490.00	60.00
Kreditor Mehrwertsteuer 2.6%		7 557.66
Kreditor Mehrwertsteuer 8.1%	-254.23	-3 047.33
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	14 228.87	16 757.93
Abgrenzungen / Rückstellungen		
Transitorische Passiven	48 437.00	40 677.98
Rückstellungen	54 000.00	54 000.00
Total Abgrenzungen / Rückstellungen	102 437.00	94 677.98
Total Fremdkapital	116 665.87	111 435.91
Eigenkapital		
Grundkapital		
Eigenkapital	110 082.45	110 082.45
Gewinn		7 210.77
Total Passiven	226 748.32	228 729.13

Auf der Bilanz wird das geschulte Auge folgendes feststellen können:

Das Verbandsvermögen beträgt per 31.12. 2024 CHF 117'293.22

Die Rechnungsrevisoren haben die Verbandsrechnung geprüft und für richtig befunden. Daniel Dahmen beantragt der Versammlung die Annahme der Verbandsrechnung und die Entlastung des Vorstandes.

Revisorenbericht 2024

Die unterzeichneten Revisoren haben die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Verbands Zürcher Forstpersonal für das Berichtsjahr 2024 am Dienstag, 11. März 2025 geprüft und erstatten den folgenden Bericht:

Bei der vorgelegte Jahresrechnung wurden die Vermögenswerte geprüft, bei den Buchungen wurden Stichproben kontrolliert. Wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Fr. 136'210.73 Einnahmen und Fr. 128 999.96 Ausgaben. Daraus resultiert ein Gewinn von Fr. 7 210.77. Dadurch nimmt das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2024 auf neu Fr. 117 293.22 zu.

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen und der Kassierin Christa Schmid sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand mit dem Präsidenten Thomas Kuhn sei für ihren ehrenamtlichen Einsatz der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Uster, 11. März 2025

Die Revisoren:

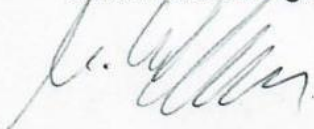
Christian Lippuner



Daniel Dahmen



Miriam Lustenberger



Jahresrechnung 2024 Abschied des Vorstandes

Der Vorstand des VZF hat von der Jahresrechnung 2024 Kenntnis genommen.

Der Gewinn von CHF 7 210.77 wird dem Eigenkapital hinzugefügt.

Das Verbandsvermögen beträgt per 31. Dezember neu 2024 CHF 117 293.22, die Rückstellungen CHF 54'000.00.

Diese Rechnung wurde ohne Einwände als richtig genehmigt.

Zürich, 10. April 2025

Der Präsident



Thomas Kuhn

Der Aktuar



Riccardo Dalla Corte

Präsident Thomas Kuhn lässt die Stimmberechtigten über die Verbandsrechnung abstimmen, welche ohne Gegenstimmen abgenommen wird und somit den Vorstand entlastet.

4. Abnahme des Voranschlages 2026

Christa Schmid erläutert anhand des Jahresberichts auch noch den Voranschlag 2026 und präsentiert ein zum Vorjahr kleineres, leicht negatives Budget.

Dies kommt wiederum zu temporären Mehrausgaben für das Waldlabor.

Für Vorstandsveranstaltungen, genauer eine Vorstands-Klausur wurde fürs 2025 budgetiert, damit soll die zukünftige "Stossrichtung" und Ziele des VZF erörtert werden.

Gerechnet wird im Budget 2026 mit einem maximalen Verlust von 3'270.- CHF.

Thomas Kuhn lässt die anwesenden Stimmberechtigten über das Budget 2026 abstimmen, welchem alle, ohne Gegenstimmen, zustimmen!

5. Festlegung des Jahresbeitrages 2025 und der Ausgabenkompetenz von 3'000.- CHF des Vorstandes

Der Vorstand beantragt der Versammlung den Jahresbeitrag bei 25.- CHF zu belassen.

Mit der gleichen Rechnung wird der Jahresbeitrag des Verbands Schweizer Forstpersonal (VSF) von CHF 60.- eingezogen.

Die Stimmberechtigten stimmen all diesen Anträgen ohne Gegenstimmen zu.

6. Mutationen

Todesfälle:

Seit der letzten Generalversammlung sind leider drei Verbandsmitglieder von uns gegangen:

Karl Schwarz	Alt Förster von Kleinandelfingen
Roman Suter	Förster von Dübendorf
Fritz Scheidegger	Alt Förster von Affoltern a. Albis

Thomas Kuhn bittet die Anwesenden kurz aufzustehen, um so mit einer Schweigeminute den verstorbenen Kollegen zu gedenken.

Austritte

Es war im Jahr 2024 nur 1 zu verzeichnen, was sehr erfreulich ist!

Eintritte:

Es freut uns sehr, dass wir in diesem Jahr ganze 11 Neueintritte verzeichnen konnten!

Alle anwesenden Neumitglieder sind gebeten, bei der nachfolgenden namentlichen Erwähnung kurz aufzustehen, damit alle wissen, wer ihr seid!

Folgende Neueintretende dürfen wir im VZF willkommen heissen:

Forst Ing	Janosch Bardill	Horgen
Forst Ing	Mario Guetg	Zürich
Forst Ing	Livio Sorrenti	Zürich
Forstwart	Lukas Rüegg	Uster
Forst Ing	Martina Stoop	Winterthur
Fö i.A	Nils Bauert	Andelfingen
Förster	Jonas Sollberger	Oberweningen
Forstwart	Jan Fuchs	Ettenhausen
Forst Ing	Pia Wendrich	Hetllingen
Vorarbeiter	Marcel Eschmann	Zell
Forstwartin	Jessica Rütimann	Ossingen

Der Präsident und alle Anwesenden begrüssen die Neumitglieder mit einem grossen Applaus!

Willkommen im Verband Zürcher Forstpersonal sowie Verband Schweizer Forstpersonal!

Somit sind im VZF nun Total 299 Stimmberechtigte Mitglieder vertreten!

Anwesende Stimmberechtigte sind neu **127** neues absolutes Mehr ist **64**.

7. Wahlen

Der Präsident Thomas Kuhn berichtet; 2025 ist ein Wahljahr und nach mehr als 20 Jahren Vorstandstätigkeit möchte Christa Schmid, Vertreterin der Abteilung Wald Kt. ZH und allen Forstingenieur/Innen, sowie unsere langjährige Kassierin, per heute, GV 2025 gerne zurücktreten. Als Forstingenieurin konnte Christa gut mit Zahlen umgehen. Sie hat die Verbandsabrechnungen stets akribisch geführt.

In den Vorstand gewählt wurde Christa am 29. April 2005 auf der Generalversammlung in Dübendorf. Als allererste Frau im Vorstand des VZF überhaupt!

Was hat Christa ausgezeichnet?

Christa ist eine stille Arbeiterin. Über 20 Jahre hat sie verschiedene Funktionen im Vorstand wahrgenommen. Auf sie war immer Verlass. Besonders das Inkasso und das Eintreiben der Mitgliederbeiträge waren zeitintensive Aufgaben, die sie äusserst genau ausgeführt hat.

Auch wenn das neue Computerprogramm nicht immer ihr Freund war, wurden Budget und Abrechnungen stets perfekt vorbereitet, und die Revisoren waren immer zufrieden.

Christa, einen ganz herzlichen Dank für alles, was du für den Verband und für uns alle gemacht hast

Das ist ein kräftiger Applaus wert!

Damit du uns nicht ganz vergisst, haben wir dir ein Abschiedsgeschenk vorbereitet, damit du es auf einer Wanderung oder einem Spaziergang mit deinem Hund mitnehmen kannst. Es soll dich daran erinnern, dass du dir auch erholsame Stunden mit deinem Partner in den Bergen gönnst!

Thomas Kuhn übergibt das Wort an Kurt Hollenstein, welcher eine mögliche Nachfolge vorstellen wird;

Ich habe die Ehre euch Nathalie Barengo vorzustellen, eine engagierte und bekannte Persönlichkeit, die sich zur Ersatzwahl für Christa Schmid zur Verfügung stellt. Nathalie Barengo ist nicht nur in ihrer Funktion als Kreisförsterin in Winterthur bekannt, sondern auch für ihr bemerkenswertes Engagement in der Zeitschrift "Zürcher Wald". Mit ihrer tiefen Verbundenheit zur Natur und ihrer fachlichen Expertise ist sie eine der treibenden Kräfte, wenn es darum geht, den Wald nachhaltig zu bewirtschaften und zu erhalten.

Neben ihrer beruflichen Verantwortung als Kreisförsterin in Winterthur lebt sie im Kanton Uri, was ihre starke Verwurzelung in der Schweiz widerspiegelt. Die Tatsache, dass sie so viel unter einen Hut bringt – sei es im Beruf, in der Familie oder im Ehrenamt – spricht für ihre beeindruckende Disziplin und ihren unermüdlichen Arbeitseinsatz.

Natalie Barengo ist nicht nur eine Fachfrau in ihrem Bereich, sondern auch ein wahres Vorbild, wenn es darum geht, Verantwortung zu übernehmen und sich mit voller Hingabe für die Gemeinschaft einzusetzen. Ihre Arbeit ist von höchster Qualität und sie ist eine beispielhafte Arbeiterin, die mit Leidenschaft und Engagement für die Werte und den Schutz unseres Berufsstandes kämpft.

Thomas Kuhn lässt das Plenum wählen;

"Wer Nathalie Barengo als Nachfolgerin von Christa Schmid wählen möchte, erhebe bitte die Hand!"

Nathalie Barengo wird einstimmig ohne Gegenstimmen als Nachfolgerin von Christa Schmid in den Vorstand VZF gewählt, herzliche Gratulation!

Willkommen bei uns im Vorstand, wir freuen uns sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit und über deine Bereitschaft bei uns mitzuwirken!

Nun zur Wiederwahl des bisherigen Vorstandes; Jürg Kuenzi, Chrigel Schaerer, Riccardo Dalla Corte, Olivier Bieri, Roland Helfenberger, Fabio Gass und Ueli Müller. Sie alle stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Die Wahl erfolgt "en globo", sofern von der Versammlung keine Einwände bestehen. Gibt es dazu Gegenstimmen? **Keine Gegenstimmen aus der Versammlung.**

Thomas Kuhn richtet sich an die Versammlung; "Wer dem bisherigen Vorstand seine Stimme geben möchte, tut dies bitte mit einem kräftigen Applaus!" ***Der bisherige Vorstand wird somit einstimmig wiedergewählt!***

Es folgt die Wahl des Präsidenten Thomas Kuhn

Jürg Küenzi spricht zur Versammlung; "Wer Thomas Kuhn als Präsident VZF wieder wählen möchte tut dies mit einem kräftigen Applaus!"

Thomas Kuhn wird ohne Gegenstimmen als Präsident VZF bestätigt!

Es folgt die Wahl der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

An der Generalversammlung 2009 in Freienstein-Teufen wurde Christian Lippuner in die RPK gewählt. Seitdem hat er zusammen mit dem RPK-Team jedes Jahr die Verbandsrechnung sorgfältig geprüft und dafür gesorgt, dass keine Gelder verschwendet wurden.

Christian, wir möchten dir ganz herzlich für alles danken, was du für den Verband und für uns alle gemacht hast! Auch dafür gebührt dir ein kräftiger Applaus. Damit du uns nicht ganz vergisst, haben wir auch ein kleines Abschiedsgeschenk für dich.

Christian hatte ein ungutes Gefühl, uns zu verlassen, weshalb er selbst nach einem Nachfolger gesucht hat und einen gefunden hat!

Urs Brunner, Förster aus Kloten, stellt sich zur Verfügung, um die Aufgaben im RPK zu übernehmen.

Unsere beiden bewährten RPK-Mitglieder, Dani Dahmen und Miriam Lustenberger, stellen sich ebenfalls wieder zur Verfügung.

Die Wahl wird "en globo" durchgeführt, sofern keine Einwände bestehen. Gibt es dazu Gegenstimmen? **Keine Gegenstimmen aus der Versammlung.**

Thomas Kuhn fordert die Versammlung auf; "Wer für Dani Dahmen, Miriam Lustenberger und Urs Brunner ist, möge bitte die Hand erheben." **Die drei werden einstimmig als neue RPK bestätigt!**

Ich gratuliere euch und danke euch, dass ihr euch weiterhin für unseren Verband einsetzt!

Wahl der Delegierten im Verband Schweizer Forstpersonal:

Gemäss den Statuten müssen die Delegierten an der Generalversammlung gewählt werden. Zurzeit haben wir 10 Stimmen. Der gesamte Vorstand stellt sich für die nächsten vier Jahre als Delegierte-VSF zur Verfügung. Wir behalten uns vor, einzelne Mitglieder zu fragen, ob sie ihr Stimmrecht im Zentralverband ausüben möchten.

Thomas Kuhn fordert die Versammlung auf; "Wer den Vorgang so genehmigt und seine Stimme dafür abgeben möchte, erhebe bitte die Hand." **Die Versammlung stimmt einstimmig dafür.**

8. Mitteilungen Verband Schweizer Forstpersonal

Riccardo Dalla Corte verkündet zum ersten Mal die Informationen aus dem VSF!

Er bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Unterstützung an der letzten Delegiertenversammlung VSF, welche es ihm ermöglicht hat, in die Fussstapfen von Hanspeter Isler zu treten um seine Nachfolge im VSF-Vorstand anzutreten.

Er berichtet als erstes von den VSF-Terminen 2025 (bitte Termine vormerken):

- Forstmesse Luzern: 21.–24. August 2025
- VSF-Aktiv zum „Max der Muni“ – ESAF Gelände Mollis GL: 16. August 2025. Der "Muni Max" ist ein Musterbeispiel für unsere Schweizer "Holzkette" denn jeder einzelne Balken oder noch so kleine Schindel ist an Ihren Ursprungsort im Wald rückverfolgbar! Anmeldungen bitte über die Sektion oder direkt an info@forsters.ch



- VSF-Delegiertenversammlung findet in diesem Jahr in Airolo Tessin statt. Merkt euch den 12. September 2025, wen ihr gerne als Delegierte dabei sein möchtet.

Anmeldungen bitte direkt über den Präsidenten VZF Thomas Kuhn!

- Zentralschweizer Bildungsmesse: 06.–09. November 2025, der VSF bringt den "Jungen" welche in der Berufswahl sind den Beruf "Forstwart" näher.



Es werden laufend engagierte, kontaktfreudige Praktiker/innen für den nationalen Vorstand gesucht.

Wenn ihr Interesse habt, euch mehr für unseren Berufsstand zu engagieren, meldet euch!

Zielsetzungen 2025

1. Aus- und Weiterbildung:

Regelmässige Evaluation: Die Ausbildung zum/zur Forstwart/in EFZ und EBA wird im Rahmen einer 5-Jahresüberprüfung umfassend analysiert und bei Bedarf angepasst, der VSF ist darin mitbeteiligt.

Blick in die Zukunft: Der Verband Schweizerischer Förster (VSF) ist aktiv in die ersten Gespräche zur Neuausrichtung der Försterausbildung mit Blick auf das Jahr 2030 eingebunden.

Weiterbildungsentwicklung: Beim Thema Codoc werden mögliche zukünftige Entwicklungen und Szenarien in der Aus- und Weiterbildung geprüft, in welchen der VSF eine grössere Rolle spielen könnte.

2. Berufspolitik & Arbeitsrecht:

Gesamtarbeitsvertrag Forst: Der VSF sucht den Dialog mit Partnerverbänden zur Weiterentwicklung des GAV Forst Schweiz und hat hierzu eine eigene Arbeitsgruppe zum Thema "Nationaler Gesamtarbeitsvertrag" ins Leben gerufen.

Arbeitsrechtliche Grundlagen: Der Musterarbeitsvertrag sowie die Lohnempfehlungen des VSF werden derzeit überarbeitet und aktualisiert.

Sicherheitsvorgaben: Die EKAS-Richtlinie 2134 wird finalisiert – inklusive neuer Bestimmungen zum Einsatz von Helikoptern im Forstbereich.

Speziallösung für Baugrubensicherung: Der VSF wirkt aktiv an der Erarbeitung einer branchenspezifischen Sonderregelung zur Baugrubensicherung für den Forstsektor mit.

3. Waldbau, Natur & Landschaftsschutz:

Die IG WaldWild wurde im Jahr 2024 aufgelöst und durch die "Waldseite" durch die neu gegründete IG Waldverjüngung ersetzt, mit Fokus auf die Herausforderungen der natürlichen Verjüngung im Wald. Die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Forstverein und Wald Schweiz wird im Thema damit vertieft – dies ohne und damit unabhängig von den jagdlichen Partnern. Der stetige Dialog mit Jagdlichen Partnern ist jedoch nach wie vor sehr wichtig und wird auch aktiv gesucht.

Nachhaltigkeitszertifizierung: Im Rahmen von FSC-Schweiz ist der nationale Standard derzeit in Revision, wobei der VSF den Prozess begleitet.

Info zu Pflanzenschutz und Weiterbildung: Ab 2026 werden digitale Fachbewilligungen sowie obligatorische Kurse für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln eingeführt.

4. Politik:

Gegenwind zur geplanten Sistierung der Bundesgelder: Der VSF hat am Montag 05.05.2025 eine Stellungnahme zum Entlastungspaket E27 beim Bund eingereicht und bringt sich damit aktiv in die geplanten Kürzungen mit ein. Das E27 hätte auch für den VSF direkte finanzielle folgen, wenn auch nicht allzu einschneidend, für den Bereich Weiterbildung der gesamten Forstbranche wäre eine komplette Sistierung der Gelder aber eine sehr grosse Herausforderung. Der VSF hat seine Stellungnahme auch den kantonalen Sektionen zur Verfügung gestellt und hofft damit, dass möglichst viele individuelle Stellungnahmen gemacht wurden.

Der Verband beteiligt sich zudem an der Erarbeitung der Strategie „Wald und Holz Strategie 2050“ des Bundes, zu diesem Thema ist es jedoch seitens Bund verdächtig still geworden– die nächste Sitzung findet erst im September statt.

5. Berufsmeisterschaften:

Wechsel in der Teamleitung: Daniel Gautschi übernimmt die Funktion des Teamchefs von Swiss Team und tritt damit die Nachfolge von Ralf Malzach an welcher aber weiterhin Präsident der IG Swiss Sponsor Pool bleibt.

Die Vertretung des VSF im Vorstand von Swiss Team ist derzeit noch nicht besetzt.

6. Finanzen:

Der Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2030 befindet sich in der Ausarbeitung. Es sollen zudem regelmässige Führungssitzungen im zwei Wochen-Rhythmus eine enge Koordination der Finanzthemen gewährleisten. Da ab 2027 keine Bundesmittel mehr erwartet werden, sind bei möglichen Überschüssen entsprechende Rückstellungen vorgesehen.

Künftige Budgetanpassungen sollen zudem in enger Abstimmung mit den Bedürfnissen der Sektionen erfolgen. Somit können die Sektionen an der Präsidentenkonferenz wie auch der Delegiertenversammlung aktiv Einfluss darauf nehmen, wie der VSF sein Budget einsetzt.

Dienstleistungen für Mitglieder



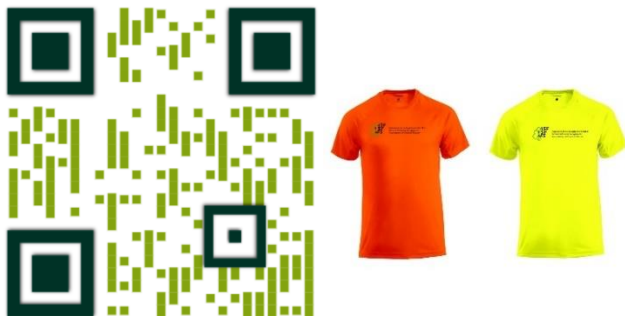
Für VSF-Mitglieder gibt es **25–30 % Rabatt** auf Produkte bei **Luca Castelli SA**

Bestellungen nur per E-Mail: info@lucacastellisa.ch (nicht im Webshop!)

Wichtig, auch mit Angaben von Name/Vorname und der VSF-Sektion (nur so kann man vom Rabatt profitieren!)



Für VSF-Mitglieder gibt es 5 % Rabatt auf Kurse bei www.anseilen.ch



Auf der Suche nach Fachkräften? Nutzt das kostenlose VSF-Stellenportal www.forstjob.ch

Im VSF-Shop unter www.foresters.ch gibt es zudem Forstbekleidung inkl. Beschriftung.

Weitere Informationen oder Kontakt mit dem VSF findet Ihr über die VSF-Homepage oder in der Zeitschrift „Wald und Holz“ sowie Social Media!

Der VSF-Vorstand wünscht allen Anwesenden ein unfallfreies und erfolgreiches Waldjahr!

9. Bestimmen des nächsten Tagungsortes für die 113. GV 2026

Der nächste Tagungsort wird turnusgemäss im Forstkreis 6 sein.

Michel Kern informiert die Versammlung, dass die 113. GV des VZF am 08.05.2026 im neuen Werkhof Embrach stattfinden wird. Er hofft auf zahlreiche Anmeldungen sowie gutes Wetter und verspricht bereits jetzt ein reichhaltiges Programm.

10. Ehrungen

Folgende Personen werden für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt;

Roger Wirz von Unterentfelden, vielen Dank Roger für deine jahrelanges Treue!

Es folgt der Antrag des Vorstands, Christa Schmid als Ehrenmitglied zu ernennen:

Sie wäre die allererste Frau, welche als Ehrenmitglied im VZF bestätigt würde. Thomas Kuhn lässt die Versammlung mittels Handerhebung abstimmen. **Christa Schmid wird ohne Gegenstimmen als erstes weibliches Ehrenmitglied bestätigt!**

Christa spricht den Anwesenden ihren tiefsten Dank aus, sie fühle sich in diesem Moment sehr geehrt und sei gerührt, es fehlen schlicht die Worte! Vielen Dank!

11. Mitteilungen ALN, Abt. Wald und Wald Zürich

Kurt Hollenstein berichtet vom ALN:

WEP-Vernehmlassung:

Es gab 1'700 Rückmeldungen, die nun verarbeitet (triiert und zusammengefasst) und dann beantwortet werden; teilweise werden diese auch zu rein inhaltlichen Anpassungen führen. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben!

Entschädigungsmodell Waldnaturschutz:

Pilotanwendung in SVO Zimmerberg/Knonauer Amt in den kommenden Monaten. Aktuell noch kein Roll-out auf ganzen Kanton geplant.

MTB-Konzept:

Definiert werden Planungsprozesse und Grundlagen, aber nicht einzelne Linienführungen. Soll bis Sommer 2025 vorliegen. Res Guggisberg arbeitet daran.

Finanzen:

Motion Fässler + CHF 17.5 Mio. (gesamte Schweiz) für 2025/26, danach soll mit dem EP27 - 10% Bundesbeiträge an das PV-Umwelt folgen. Es wird eine vollständige Streichung der Bildungsbeiträge vorgeschlagen. KOK und Kantone lehnen die Streichungen ebenfalls vehement ab.

Walderhaltung:

Die Motion Würth verlangt mind. 50% Rodungersatz durch Aufwertungen im Wald statt dem heutigen Realersatz. Eine Annahme der Motion würde in Kantonen mit statischer Waldgrenze zu einer Abnahme der Waldfläche führen. Die Abt. Wald ist deshalb dagegen.

Windenergieanlagen:

Gespräch ARE/AWEL/ALN mit Wald Zürich und Präsidentenkonferenz HK geplant.

Strukturentwicklung:

Am Samstag 17.05.2025, findet ein gemeinsam organisierter Kurs mit Wald Zürich zum Thema "Inwertsetzung von Waldleistungen" in Winterthur statt. Es hat noch freie Plätze, meldet euch bei Felix Keller für weitere Informationen.

Res Sudler berichtet von Wald Zürich:

Res Sudler begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für die stets konstruktive Zusammenarbeit mit dem VZF. Er empfindet es als sehr wichtig, dass sich der VZF und Wald Zürich zusammen für den Forst und den Wald einsetzen. Dies soll noch lange so bleiben!

12. Verschiedenes

Für weitere Infos betreffend Diplomfeier übergibt Thomas Kuhn das Wort an Roland Helfenberger.

Die Diplomfeier, findet am Freitag, 04. Juli 2025, im Strickhof Wülflingen im gewohnten Rahmen statt.

Betreffend VZF-Sommerfest richtet sich der Vizepräsident Jürg Kuenzi an die Versammlung.



Die **Gemeinde Bauma** lädt herzlich zum Sommerfest am **Mittwoch, 9. Juli 2025** ein.

Dieses Jahr steht das Fest ganz im Zeichen zweier regional bedeutender Unternehmen: Schindler & Scheibling AG sowie Natürli Zürioberland AG.

Schindler & Scheibling AG ist seit über 35 Jahren im Holzbau tätig – gegründet 1989 von Arnold Schindler und Christian Scheibling. Heute zählt das Unternehmen über 130 Mitarbeitende. Besonders im Fokus: Nachhaltiges Bauen mit Holz aus der Region. Seit 2022 werden in der neuen Werkhalle "Frauwis" in Saland Vollholzhäuser produziert.

Die **Natürli Zürioberland AG** steht für qualitativ hochwertige, regionale Käsespezialitäten. Der Ursprung geht auf die 1990er Jahre zurück, als man sich dem Erhalt der Dorfkäsereien und der traditionellen Käsekultur widmete. Seit 2005 hat das Unternehmen seinen Sitz im Reifungslager in Saland.

Treffpunkt:

16:30–16:45 Uhr bei der Werkhalle Frauwis der Schindler & Scheibling AG in Saland.

Programm:

17:00–17:30 Uhr: Führung Gruppe 1 im Käsekeller / Gruppe 2 bei Schindler & Scheibling

17:30–17:45 Uhr: Wechsel der Gruppen

17:45–18:15 Uhr: Zweite Führung

Ab 18:15 Uhr: Gemeinsamer Apéro mit Käsebuffet (Alkoholische Getränke gegen Bezahlung)

Anmeldung:

Bitte mit Namen, Vorname und Angabe, ob man zum Imbiss bleibt, bis spätestens 13. Juni 2025 per E-Mail an: juerg.kueenzi@bauma.ch

Infos aus dem Waldlabor

Jürg Küenzi, berichtet von den Waldlabor-Tagen 2025, in Zürich Höngg, wofür noch immer Helfer gesucht werden! Am 27. und 28. Juni 2025 finden im Waldlabor Hönggerberg die Waldlabortage unter dem Motto „Wissen, was unseren Wald stark macht“ statt. Im Fokus stehen Posten zu Themen wie dem Zustand des Waldes, dem Verhältnis zwischen Wald und Gesellschaft sowie Holznutzung und Waldpflege.

Die Zielgruppen sind: Bevölkerung der Zürcher Agglomeration (v.a. Höngg, Affoltern, Oerlikon) und allgemein waldinteressierte Menschen.

Alle Mitglieder der Trägerschaft gestalten und betreuen die Posten. Zusätzlich ist eine Festwirtschaft geplant, wofür der Verband Zürcher Forstpersonal Unterstützung durch seine Mitglieder benötigt:

Für am 27. Juni (VIP-Anlass): **5 Personen** für den Apéro von 17:30–19:00 Uhr

Für am 28. Juni (Öffentlicher Anlass): **18 Personen** insgesamt, aufgeteilt auf drei Schichten:

Schicht 1: 11:00–14:00 // Schicht 2: 13:30–16:30 // Schicht 3: 16:00–19:00

Interessierte melden sich bitte bei Jürg Küenzi (Tel. 0523863152 / Mail: juerg.kueenzi@bauma.ch). Ziel ist ein gelungener Anlass zur Förderung der Forstwirtschaft!

Thomas Kuhn informiert die Versammlung;

Es sind alle herzlich dazu eingeladen die **"X-Men Holzfällertage" vom 05./ 06.07.25 in Stammheim** zu besuchen! **HELPER SIND STETS GESUCHT!** Wer sich als Helfer engagieren möchte, meldet sich bitte bei Oli unter **+41787834025**.

Gibt es Wortmeldungen aus der Versammlung? **Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.**

Thomas Kuhn bedankt sich insbesondere nochmals herzlich bei:

- Den Organisatoren des heutigen Tages
- Allen Mitgliedern, die am "Förstersonntag" teilgenommen haben
- Der Abt. Wald Kt. ZH und Wald Zürich für die gute Zusammenarbeit
- Der Redaktionskommission des "Zürcher Wald" und dem Redaktor Urs Rutishauser
- Bei allen VZF-Vorstandsmitgliedern!
- Und Andrej Rauber für das feine Fichtenbier!

Der Präsident Thomas Kuhn schliesst die 112. Generalversammlung um 16:08 Uhr.

Der Aktuar:



Riccardo Dalla Corte